

## EINSCHREIBEN (6.März 2007)

B.Moser  
Stopp GM  
Postfach 180  
3902 Glis

An Herr Ryter Walter  
Leiter der religiösen Sonderbewegung  
Freie Christen Oberwallis FCO  
3945 Gampel

Sehr geehrter Herr Ryter,

Seit ein paar Jahren betreiben wir eine Aufklärungswebseite worin wir auf die Gefahren von religiösem Machtmissbrauch (Geistlicher Missbrauch) Manipulation, Vereinnahmung und Sektiererei besonders in freikirchlichen Bewegungen hinweisen. Ein langfristiger Zweck dieser Seite ist, dass das Bewußtsein über und die Erkennbarkeit von Missbrauchsverhalten bei uns Christen zunimmt. Täter sollen zur Therapie angeregt werden. Lesen Sie was genau der Zweck solcher Aufklärung ist in <http://www.cleansed.de/intro.php>

Seit einigen Jahren beschwerten sich leider auch immer wieder Leute (nicht nur Ehemalige) über ihren verreinnahmten Führungsstil, die Kritikunfähigkeit und über die Missachtung der seelsorgerlichen Schweigepflicht. Dies bringt die Leute in seelische Nöte. Wem können sie noch vertrauen? Wie wir wissen, sind die Psychiatrien voll mit Ehemaligen aus charismatischen Gruppierungen was uns sehr beelendet.

Die an uns getragenen Klagen über den Führungsstil der FCO haben uns seit einiger Zeit dazu veranlasst, der Sache nachzugehen und die Bevölkerung via Zeitungsinserat auf unsere Webseite [www.aussteiger-info.ch](http://www.aussteiger-info.ch) aufmerksam zu machen.

Was sich daraufhin ein ein paar Leute aus ihrer religiösen Sonderbewegung am 27.Februar 2007 abends kurz vor 20 Uhr leisteten ,empfinden wir schon fast als Hausfriedensbruch.

Lesen Sie den Bericht meiner Frau, den ich selbst auch bezeugen kann.Dieser Bericht ist auch im Forum Geistlicher Missbrauch Schweiz veröffentlicht und geht an diverse Sektenberatungsstellen.

### **Filmreif -unglaublich,wahr und traurig! Totale Kontrolle ?**

Gegen 20 Uhr klingelte es an unserer Tür.

Um diese Zeit klingelt es bei uns höchstens, wenn wir Hauskreisabend haben, daher fragte ich mich, ob ich wohl den Tag verwechselt habe und öffnete.

Ein mir unbekannter Mann und eine Frau standen mit finsterner Miene vor unserer Tür und stellten Fragen, die sich eher wie ein Polizeiverhör anhörten.

Sie wollten wissen, ob ich mit einer bestimmten Person Kaffee getrunken hätte. Da ich mit etlichen Leuten Kaffee trinke und mir Namen nicht gut merken kann,"verstand ich erst nur "Bahnhof"

Ich wurde gebeten, zum Auto zu kommen wo eine andere Frau auf mich zukam und ebenso auf mich einredete.

Seit wann muss ich Rechenschaft ablegen mit wem ich etwas trinke -frage ich mich und sie. Ein hin und her. Inzwischen hat sich mein Mann auch noch zu uns gesellt.

Mittlerweile verraten sie , dass sie Mitglieder der stark charismatischen religiösen Sondergemeinschaft - Freie Christen Oberwallis FCO- seien von denen hier im Forum

(Geistlicher Missbrauch Schweiz) die Rede sei.

Aha, daher weht also der Wind. Jetzt erst verstehen wir worum es den Leuten geht. Die wollen wohl herausfinden wer uns Informationen über diese Gemeinschaft gibt. Das kann ja heiter werden, dann wird es wohl noch öfters bei uns klingeln, denn es sind nicht wenige die in den letzten 4 Jahren ihre Probleme mit der Leiterschaft klagten. Nur, wir denken nicht im Traum daran, Leute die uns vertrauen, zu verraten.

Nun wurde noch eine dritte Frau aus dem Auto gerufen. Diese weinte fürchterlich und ich befürchtete dass sie kurz vor einem Nervenzusammenbruch stand. Ich sagte den Verhörern, dass sie mit dem Psychoterror aufhören sollten, diese Frau müsse ja grosse Angst vor ihnen haben dass sie so weine. Dann empfahl ich ihnen, dieser traurigen Frau viel Liebe zu geben und doch das, was sie all die Jahre hinweg über christliche Nachfolge und Liebe gehört hätten, (wenn sie es denn auch wirklich gehört haben) auch bei ihr anwenden sollten.

Mein Mann und ich sind traurig zu sehen wie Mitglieder dieser Gemeinde so verbittert und hartherzig sind und hoffen, dass die Leitung nun nicht alle Mitglieder in die Zange nimmt und irgendwelche Geständnisse aus ihnen herauszupressen versucht.

Wir befürchten sehr, dass solche Dinge lediglich nur zu Spaltungen in Familien führen.

Ende des Berichts

**Herr Ryter,**

Solche Verhöre kenne ich bereits persönlich aus sektiererischen Kreisen.

Mittlerweile kenne ich auch den Namen des Mannes aus ihrer Gruppe, welcher bei uns aufkreuzte. Es handelt sich um ein Herr ...Er wurde begleitet von 3 Damen. Dieser Herr erwähnte nebenbei, dass Gefahr bestünde, dass seine Ehe in Brüche gehen könnte, sollte seine Frau nicht gestehen, mit meiner Frau Kaffee getrunken zu haben etc... Wie diese Glieder der FCO mit dieser Frau umgingen würden wir als Nötigung bezeichnen.

Wir befürchten dass diese Frau seelischen Schaden davontragen könnte, sollte sie weiterhin wie eine Kriminelle behandelt werden. Würde dieser unschuldigen Frau etwas geschehen oder durch das falsche Verhalten der Leiterschaft der FCO ihre Ehe in die Brüche gehen, schreke ich nicht davor zurück, den Vorfall in die Medien zu bringen. ( Rundschau, Rote Annelies Sonntagszeitung uam...)

Herr Ryter ,von diversen Seiten wurde uns gesagt, dass Sie keine Ruhe lassen würden ,herauszufinden wer alles ihren Führungsstil bemängelt. Das lässt uns vermuten, dass der oben erwähnte Vorfall das Resultat ihres Wunsches nach totaler Kontrolle, Verreinnahmung und Kritikunfähigkeit sein könnte.

Herr Ryter, ich bitte Sie höflich mir schriftlich mitzuteilen, wie Sie zu diesem Vorfall stehen und ob wir evtl. mit weiteren solcher Auftritte rechnen müssen.

In Erwartung ihrer Antwort bis am 20.März 2007 verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Bernhard Moser